

PRESSEMITTEILUNG

2. MAI 2017 / 3 SEITEN

FESTUNGSRUINE HOHENNEUFFEN: NEUES AUF DEM HOHENNEUFFEN

Festungsrueine Hohenneuffen

Der Hohenneuffen bei den Staatlichen Schlössern und Gärten: Lust auf Geschichte

Seit April gehört die mächtige Festungsrueine am Albrauf zu den Staatlichen Schlössern und Gärten Baden-Württemberg, dem größten Anbieter im Bereich des Kulturtourismus in Südwestdeutschland. Wo es künftig mit dem Hohenneuffen hingehet – darüber sprachen Michael Hörrmann, Geschäftsführer der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, und Janna Almeida, die Leiterin der zuständigen Schloss- und Klosterverwaltung Bebenhausen.

DER HOHENNEUFFEN ALS NAHZIEL IN DER REGION

Ein großes Ziel für die nächste Zukunft: Das Kulturdenkmal Hohenneuffen soll in Kontakt mit vielen verschiedenen Bevölkerungsgruppen gebracht werden. Mit dem künftigen Programm wollen die Staatlichen Schlösser und Gärten möglichst vielen Menschen immer wieder Lust machen, die Geschichte und Vergangenheit des Hohenneuffen zu erleben. „Für viele Menschen in der Region ist die Festung ein Teil ihrer Umgebung. Aber wann waren sie zuletzt dort, um die besondere Stimmung zu erleben?“ Michael Hörrmann kennt diese Situation von vielen Monumenten: „Wir müssen neue Besuchsansätze schaffen, die es für viele Menschen immer wieder attraktiv macht, wiederzukommen und diesen Ort zu besuchen“, erläutert der Geschäftsführer der Staatlichen Schlösser und Gärten.

DER HOHENNEUFFEN IN DER BETREUUNG DURCH DIE PROFIS

Erst seit einem Monat gehört die mächtige Festungsrueine auf dem Hohenneuffen zu den Staatlichen Schlössern und Gärten Baden-Württemberg. Die staatliche Organisation ist

1/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIEßEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2016 besuchten über 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrueine Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg
Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMITTEILUNG

2. MAI 2017 / 3 SEITEN

FESTUNGSRUINE HOHENNEUFFEN: NEUES AUF DEM HOHENNEUFFEN

zuständig für 60 geschichtsträchtige Orte im ganzen Land – den Hohenneuffen bereits mitgezählt. Von den Profis der Organisation sollen nun Konzepte entwickelt werden, wie die weithin sichtbare Festung am Albrauf zu einem noch beliebteren Ausflugsziel werden kann. Prospekte und Informationsmaterial gehören zur ersten Ausstattung des Monuments, das ab sofort auch auf allen nationalen und internationalen Tourismus- und Reisemessen durch die Staatlichen Schlösser und Gärten präsentiert werden wird. Und ein zeitgemäßer Internetauftritt ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit: Demnächst gehen die Informationsseiten zum Hohenneuffen online, als Teil des großen Portals der Staatlichen Schlösser und Gärten. Mit weit über zwei Millionen Besuchern und sechs Millionen Seitenaufrufen im Jahr 2016 ist www.schloesser-und-gaerten.de eines der meistgenutzten kulturtouristischen Informationsportale.

NACHHALTIGE SCHRITTE MIT AUGENMASS

Dabei sollen die Schritte auf dem Hohenneuffen maßgerecht und nachhaltig sein. Michael Hörrmann hob insbesondere das gute Verhältnis zur eingeführten Gastronomie auf der Burg hervor. „Die Zusammenarbeit soll intensiviert werden und wir wollen die verdienstvolle Arbeit des Pächterpaares Axel und Erika Vetter mit unseren Mitteln unterstützen.“ Um für die Besucherinnen und Besucher auf dem Hohenneuffen das Bürgerlebnis zu verbessern, sollen neue Informationsstationen das Gelände der Burg erschließen. Im äußeren Bereich haben sich barocke Erdbefestigungen erhalten: Auch diese Anlagen sollen künftig wieder sichtbar und erlebbar gemacht werden.

ERLEBNIS NATURRAUM UND NATURSCHUTZ

Viel zu wenig sei bisher bewusst, welche besondere naturräumliche Situation den Hohenneuffen auszeichne. „Mit ihren alten Mauern ist die Festungsrue ein Biotop erster Güte.“ Wie viele historische Monumente biete auch die Festung den Lebensraum für bedrohte und seltene Tiere und Pflanzen. „Das wollen wir künftig für die Besucherinnen

2/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2016 besuchten über 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg
Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“, „Pressefotos“).

PRESSEMITTEILUNG

2. MAI 2017 / 3 SEITEN

FESTUNGSRUINE HOHENNEUFFEN: NEUES AUF DEM HOHENNEUFFEN

und Besucher mehr sichtbar werden lassen“, erläutert Michael Hörrmann. Mit seiner Lage am Rande der Alb, in unmittelbaren Verbindung zum Biosphärenreservat, bietet der Hohenneuffen gleichermaßen das Erlebnis von Natur und Geschichte.

VERANSTALTUNGEN IM MASSSTAB DER BURG

Mehr Veranstaltungen, mehr Besuchsansätze – aber zugleich soll der Maßstab beachtet werden. „Die eingeschränkten Zugangswege machen es unmöglich, beim Hohenneuffen an Großereignisse zu denken“, erklärt Janna Almeida, die zuständige Leiterin der Klosterverwaltung Bebenhausen. „Wir werden unsere Programme daher eher nach der Maxime ‚Klein, aber fein‘ entwickeln.“ Es gelte zudem, den besonderen Charakter des Monuments zu respektieren. Mittelfristig sei es ein Ziel, den Hohenneuffen zeitgemäß multimedial zu erschließen: Gedacht ist an eine Infostation und künftig auch einen multimedialen Guide. Als wichtige Aufgabe der nächsten Jahre nannte Michael Hörrmann die Verbesserung der Barrierefreiheit: „Teilhabe und Inklusion auch in schwierig zu erschließenden historischen Monumenten zu ermöglichen, gehört zu den zentralen Aufgaben der Staatlichen Schlösser und Gärten.“

WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE

3/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2016 besuchten über 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg
Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).